



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.05.2025

**TOP 6. Förderung der Kindertagespflege - Sachstandsbericht zur Übernahme der Qualifizierung und Fachberatung nach Kündigung der Vereinbarung mit dem Ev.-luth. Kindertagesstättenband durch das Familienbüro der Region Lüneburg
zur Kenntnis genommen
2025/123**

Frau Benne, FDL 51, berichtet zur Kündigung des Vertrags zur Qualifizierung und Fachberatung mit dem ev.-luth. Kindertagesstättenverband, dass die seit Corona rückläufigen Zahlen in der Kindertagespflege und die Angleichung der Kindertagespflege an die Kindertagesstätten nach dem NKiTaG eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachberatung und Fachaufsicht erfordern. Trotz der qualifizierten Zusammenarbeit mit den Fachberaterinnen hat sich im Zeitverlauf herauskristallisiert, dass eine Zusammenführung im Familienbüro der Region Lüneburg zielführend ist.

Entscheidungen haben kürzere Wege, Fortbildungsbedarfe können schnell bedient werden und Personalkapazitäten sind bereitgestellt und können umgewidmet werden.

Herr Michel, Leiter des Familienbüros, erläutert die zukünftige Aufstellung anhand der beigefügten Präsentation.

Beschluss:

Berichtsvorlage – Beschlussfassung nicht erforderlich

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 2025-123 Anlage Präsentation Fachberatung Kindertagespflege



LANDKREIS LÜNEBURG



Zukünftige Ausgestaltung und Verortung der Fachberatung,
Qualifizierung und Fortbildung in der Kindertagespflege

Veränderte Sachlage seit NKiTaG / letztem Vereinbarungsstand

- umfangreiche landesgesetzliche Regelungen zur Kindertagespflege: neue Auftragslage durch NKiTaG
- neuer, ganzheitlicher Blick auf Kindertagesbetreuung (Kindertagespflege UND institutionelle Betreuung) gefordert
- Aufträge an Fachaufsicht und Fachberatung nicht mehr gut und klar abgrenzbar
- neue, deutlich engere, Form der Zusammenarbeit von Fachaufsicht und Fachberatung Kindertagespflege
- jeweils autonome Tätigkeit von Fachaufsicht und Fachberatung kaum mehr möglich
- Entstehung geeigneter Strukturen für ein eigenes Fachberatungssetting bei den Jugendhilfeträgern Hansestadt und Landkreis



Neue / erweiterte Themen und Aufträge + hohe Dynamik im Handlungsfeld

„Meta-Auftrag“ des NKiTaG:

Gleichstellung von Kindertagespflege und institutioneller Betreuung gewährleisten & gleiche Qualitätsstandards in angemessener Form schaffen / sichern!

Für anhaltende Dynamik sorgen u. a.

weiter gesunkene Zahl aktiver Kindertagespflegepersonen
rückläufige Zahl an U3-Kindern
steigende Zahl an Kindern mit besonderem Förderbedarf
Revision des NKiTaG

Wichtige „schwelende“ Themen und Teilaufträge:

regionales Rahmenkonzept „Kinderschutz“
Konzept und kommunalrechtliche Rahmenbedingungen Integrative Kindertagespflege
regionales Vernetzungskonzept von Kindertagespflege und institutioneller Betreuung
aktive Förderung und Gestaltung der Außenwahrnehmung von Kindertagespflege



Prozessziele

Ausgangslage

In der aktuellen Struktur sind viele Prozesse sehr langwierig und ressourcenintensiv. Sie können mit der Dynamik im Handlungsfeld Kindertagespflege nicht Schritt halten und damit den Aufträgen des NKiTaG nicht umfassend gerecht werden.

Übergeordnete Ziele

- ✓ schnelles und angemessenes Reagieren auf sich wandelnde Bedarfslagen
- ✓ schlanke, transparente und bedarfsgerechte Prozesse und Verfahren für Kindertagespflegepersonen
- ✓ konsequentes Zusammendenken, –planen und –gestalten der Rahmenbedingungen von Kindertagespflege und institutioneller Betreuung

- schnellere Abstimmung / effizientere Verfahren und Prozesse „unter einem Dach“

- noch deutlich engere und effizientere Zusammenarbeit von Fachaufsicht und Fachberatung

- Vermeidung von Parallelstrukturen

z. B. durch

- mehr Planungs-, Handlungs- und Entscheidungsflexibilität

- synergetisches Zusammenwirken von Fachberatungen und Sprachstellen für Kitas (HLG und LK) und Fachberatung KTP



Verortung und Ausgestaltung ab 2026

Fachberatung

Verortung im
Familienbüro Region
Lüneburg

zwei Stellen im Umfang
von insgesamt 1,25 VZÄ

Leitungs- und
Verwaltungsaufgaben in
bestehenden Strukturen
im Sachgebiet abgebildet

fortlaufende enge
Zusammenarbeit mit
Fachaufsicht KTP und mit
Kita-Fachberatungen und
Sprachstellen von HLG
und Landkreis Lüneburg

Fortbildung

kontinuierliche bedarfsgerechte Anpassung
des Angebots an kostenfreien Fortbildungen

vorerst Reduktion der Angebote von 240 UE
auf insgesamt 210-220 UE im Kita-Jahr
2026/2027

davon Planung und Durchführung von 12
Angeboten à 8 Unterrichtseinheiten pro
Kita-Jahr durch VHS Region Lüneburg

Planung und Durchführung der
Fortbildungsangebote mit Pflichtcharakter
im Familienbüro durch Fachberatung

Wahrung eines „Puffers“ für flexible
Fortbildungsangebote, die bei Bedarf mit
kurzem Vorlauf durchgeführt werden
können

Qualifizierung

Koordination und
Durchführung der
Qualifizierung durch VHS
Region Lüneburg

weiterhin nach QHB im
Umfang von 300 UE

bei erfolgreichem
Abschluss weiterhin
kostenfrei

Umstellung des
Durchführungsturnus auf
Förderzeitraum (Kita-Jahr)

kontinuierliche
Kursbegleitung durch
Fachberatung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!